

Kerner, Justinus: Aus Lichtenthal (1824)

- 1 Frag' nicht, warum war
- 2 Das fernegelegne Lichtenthal,
- 3 Statt Badens stolzer Quelle?
- 4 Fliehst du nicht gern ins Mondenlicht,
- 5 Mein Freund! wenn Gram dein Herz zerbricht,
- 6 Vom Markte zur Kapelle?

- 7 Die Sonne bist, o Baden, du!
- 8 Europas Menschenmarkt ohn' Ruh',
- 9 Glanzvoll und wert zu schauen.
- 10 Doch du, mein stilles Lichtenthal,
- 11 Du bist des Mondes milder Strahl,
- 12 Mit frommen Klosterfrauen,

- 13 Mit tausend Wassern frisch und rein,
- 14 Melodisch rieselnd aus dem Stein,
- 15 Den Moos und Sinngrün decket,
- 16 Mit Wäldern, drin die Nachtigall
- 17 Statt der Musiken lautem Schall,
- 18 Den müden Schläfer wecket.

- 19 Glanzreiche Sonne! dir sei Preis!
- 20 Doch wem du bist zu licht, zu heiß,
- 21 Der flieh' mit seinen Wunden
- 22 Ins Tal, das wie ein Zauberstrahl
- 23 Des Monds verklärt, nach Lichtenthal –
- 24 Gewiß, er wird gesunden!

(Textopus: Aus Lichtenthal. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41065>)